



An den Vorsitzenden des Kölner Rates
Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 18.09.2013

AN/1130/2013

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	01.10.2013

Optimierte Busverkehre in Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 01.10.2013:

Beschluss:

1. Fernbuslinien: Die Verwaltung wird beauftragt, für den Zeitraum bis zur Fertigstellung und Nutzung des geplanten Busbahnhofs für den Fernbuslinienverkehr am Flughafen Köln/Bonn ein Verkehrskonzept für die Innenstadt zu erarbeiten. Ziel dabei ist, einen leistungsfähigen, stadtverträglichen Fernlinienbusverkehr zu gestalten. Insbesondere die Möglichkeiten des vorhandenen Busbahnhofs am Breslauer Platz sollen dabei vorrangig geprüft werden.
2. Busse im Touristikverkehr: Auch der jährlich zur Weihnachtszeit ansteigende Busverkehr im Touristikbereich muss weiter verbessert werden. Gerade vor dem Hintergrund der – zurzeit geplant- wegfallenden Busparkplätze am Rheinufer in Höhe der Bastei und die Änderungen der Zu-/Ausfahrten zur Dom-Tiefgarage über die Komödienstraße (künftig nur noch Ausfahrt), wird die Verwaltung beauftragt, den Touristik-Busverkehr neu zu organisieren und für eine Entspannung im Bereich Komödienstraße/Dom zu sorgen.

Begründung:

Köln als größtes Verkehrskreuz im Westen hat nach wie vor Probleme, den alltäglichen Straßenverkehr zu bewältigen. Das liegt an der nur schwer veränderbaren Infrastruktur, dem

stetig wachsenden Verkehr und einer verfehlten grün-roten Verkehrspolitik, die - rein ideologisch geprägt - keine Antworten auf diese Probleme findet. Vielmehr verstärkt diese Politik durch eine bewusste Verminderung der Leistungsfähigkeit des Kölner Straßennetzes die Probleme erheblich.

Daher ist es notwendig, Verkehre, die besonders problematisch sind, gezielt zu steuern und zu lenken. Durch die Freigabe von Fernbuslinien als Konkurrenz zur Bahn sind nun insbesondere die Städte gefordert, mit entsprechenden Konzepten für eine stadtverträgliche Verkehrslösung zu sorgen.

Die Idee, einen entsprechenden Busbahnhof außerhalb des Stadtzentrums anzubieten, ist daher richtig. Da der favorisierte Standort für einen Fernbuslinienbahnhof, am Flughafen Köln-Bonn, wohl kurzfristig nicht zu realisieren ist, drängen die Fernbusse mangels Alternativen in Richtung Innenstadt, insbesondere zum vorhandenen Busbahnhof am Breslauer Platz, direkt neben dem Hauptbahnhof. Da die Kapazitäten dort jedoch begrenzt sind, ist es wichtig, dass die Verwaltung dort den Zufluss der Fernbusse aktiv regelt, damit auch künftig die Bereiche rund um den Bahnhof und Breslauer Platz passierbar bleiben.

Ein jährlich wiederkehrendes Ärgernis ist zudem die Situation der Touristikbusse, die insbesondere zur Weihnachtszeit Touristen nach Köln und zu den Weihnachtsmärkten bringen. Hier hat die Verwaltung bereits in den letzten Jahren durch zahlreiche Maßnahmen, hauptsächlich im Bereich der Komödienstraße, für Entlastung gesorgt. Aber auch dies kann weiter optimiert werden. Gerade die Parkplatzsituation für die Busse ist nach wie vor ein unbefriedigt gelöstes Thema. Sollten jetzt wie angedacht, die Busparkplätze an der Bastei wegfallen, würde auch dies die Situation verschlechtern. Auch im Hinblick auf die künftig geänderte Zu- bzw. Abfahrt im Bereich Dom/Tiefgarage muss die Verwaltung prüfen, inwieweit dies die örtliche Situation mit Blick auf den weihnachtlichen Busverkehrs nachhaltig verschlechtert.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz
(Fraktionsgeschäftsführer)